Vorgehen beim Auffinden eines toten Wildvogels in freier Natur
Empfehlung für Einsatzkräfte

Toter Wildvogel aufgefunden

Handelt es sich um
- **Wasservögel,**
- **Möwen,**
- **Rabenvögel (z.B. Elstern, Krähen)**
- **Reiher,**
- **Greifvögel?**

Oder kann der Vogel nicht zugeordnet werden?

nein → **Sonstige Vögel (z. B. Tauben)?**

- **Einzelfall** → **Übliche Entsorgung (Mülltonne als Restmüll, Vergraben auf eigenem Grundstück, Abgabe bei Kleintierkörpersammelstellen)**
- **gehäufte Todesfälle** → **a) b) c) d)**

ja → **Stammt der Vogel aus einem Land- oder Stadtkreis mit Nachweis hochpathogener Geflügelpest**

nein → **a) b) c) d)**

a) Vogel durch Ortspolizeibehörde einsammeln
b) PSA* (Mindestanforderung; soweit nicht vorhanden, kann auch höherwertige PSA verwendet werden):
- **normale Schutz- oder Arbeitskleidung,**
- **reißfeste Einmalhandschuhe (Nitril- oder PVC-Handschuhe),**
- **verschließbare Beutel**

c) Bei möglichem Körperkontakt z.B. mit einem großen Vogel zusätzlich
- **flüssigkeitsdichte Einmalschürze (z.B. PE, PP)**
- **Schutzbrille**

d) Untersuchungsantrag = Begleitschein

ja →

a) Personal auf notwendige Mindestanzahl reduzieren für Betreten des Terrains un ein totes / krankes Tier herum.
b) Verdächtigen Vogel durch Ortspolizeibehörde einsammeln
c) PSA* (Mindestanforderung; soweit nicht vorhanden, kann auch höherwertige PSA verwendet werden):
- **Flüssigkeitsabweisender Einmal-Schutzanzug**
- **dichtschließende Schutzbrille**
- **Atemschutzmaske Typ FFP1**
- **eine die Haare vollständig abdeckende Kopfbedeckung**
- **Gummistiefel**
- **Infektionsschutz-Einmalhandschuhe und reißfeste Gummihandschuhe**
- **alternativ: zwei Paar Nitril-Handschuhe**

c) stabile verschließbare Plastiksäcke
d) Kabelbinder zum Verschließen der Plastiksäcke
e) Untersuchungsantrag = Begleitschein
f) TRBA 500 sicherstellen
g) vor Verlassen des Bereichs: PSA ablegen und in dicht abschließende Behältnisse zur R+D bzw. Entsorgung
h) Hände desinfizieren
i) Impfung gegen humane Influenzaviren

→ **Vogel zur amtlichen Untersuchung an das Veterinäramt oder Untersuchungsamt; Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit der abliefernden Person durch Untersuchungsamt**

→ **Bei eigener Vogelhaltung / eigener Schweinehaltung der Einsatzkräfte**
zusätzlich Karenzzeiten beachten - 48 Stunden kein direkter und indirekter Kontakt mit Geflügel / gehaltenen Vögeln / Schweinen

→ **Nachweis von hochpathogener Geflügelpest H5 oder H7?**

nein → **keine weiteren Maßnahmen**

ja →

Untere Verwaltungsbehörde leitet ein:
a) Veterinärrechtliche Maßnahmen
b) Benachrichtigungspflicht an das Gesundheitsamt gemäß Tiergesundheitsgesetz §35 a/b
c) bei Fieber/respiratorischen Beschwerden beim Menschen innerhalb von 7 Tagen nach Exposition sollte eine labordiagnostische Abklärung eingeleitet werden und bereits der Verdachtsfall an das Gesundheitsamt gemeldet werden.
d) nach Rücksprache mit GA:
- **ggf. Postexpositionsprophylaxe für Probenehmer anbieten**
- **Gesundheitsmonitoring von Probenehmern**

*** PSA = persönliche Schutzausrüstung**

Stand: 2. September 2022

abgestimmt zwischen IM, SM und MLR.